

Hedingen, den 5. März 2006

Hier also die ersten Worte von Eurem neuen Präsidenten!
Welche Ehre, welche Freude, aber auch was für Sorgen werden auf mich zukommen!

Zuallererst möchte ich all jenen danken, welche in Beinwil waren, ist es doch nicht selbstverständlich, dass diese Reise bei diesem Schneegestöber in Angriff genommen wurde. Auf dem Heimweg, bei 30 Kilometer pro Stunde, hatte ich genug Zeit an Alois, der nach Neukirch zurückkehrte, an Serge, der die richtige Strasse nach Grandson suchte, zu denken.

Danke auch der Zürichseeflotte, welche für Esther und mich gekommen ist!
Wir denken auch an Jean-Jacques und andere Westschweizer, die uns nicht erreichen konnten, obwohl sie bis in die Umgebung von Solothurn gegen die natürlichen Kräfte gekämpft haben.

Ein grosses Dankeschön dem Team Hallwilersee für die Organisation dieser Generalversammlung: einfach und effizient. Zu überlegen wäre, ob man fürs nächste Mal nicht doch Schneeketten für den Weg vom Clubhaus zur Hauptstrasse einpacken sollte... Ein Dankeschön ebenfalls an Cécile, die das Amt als Interims-Kassiererin hat.

Was die Präsentation der „Neuen“ betrifft, Ehre den Damen: Ich stelle Euch Esther Rösli-Münger vor, unsere neue Sekretärin. Mit Bruno bildet sie das Team, welches im 2004 und 2005 mit dem Corsaire am meisten auf dem Zürichsee regatiert hat. Mit ihrem blauen „Träumli“ SUI 231, haben sie alle offiziell organisierten Langstreckeregatten auf dem Zürichsee bestritten und mit dem 3. Schlussrang der Klasse 7 die Gesamtrangliste mit einer Corsaire verziert! Man muss das Segeln lieben um eine Boje auf halber Strecke zu finden, wenn man weiss, dass die „Dynamics“ und andere Prototypen vielleicht schon wieder zugedeckt und sauber im Hafen weilen! Keine Zweifel, dass Esther ebenso leidenschaftlich Protokolle verfassen wird, wie sie sich auf dem Wasser bewegt...

Was mich betrifft, mea culpa, habe ich im 2005 nicht so viele Seemeilen zurückgelegt! Keine Ausreden und Entschuldigungen!

Ich wohne in Hedingen, einem grossen Dorf im Süden der Zürcher Agglomeration. Seit 35 Jahren arbeite ich als Informatiker in einer grossen Schweizer Bank. Edith und ich haben eine Tochter und zwei Söhne, welche immer noch beide einen 470er besitzen, aber das Snowboarden und Gleitschirmfliegen haben einen grossen Teil ihrer Freizeitbeschäftigungen eingenommen...

Mein Corsaire heisst „Nathalie“, hat die Nummer 690 und segelt oft zwischen Zürich und Thalwil, wenn möglich bei friedlichem See. Von Zeit zu Zeit sehen Sie mich als Schlusslicht eines Regattafeldes. Meine „Nathalie“: ich liebe es mit ihr zu segeln, in ihr zu übernachten, und das immer auf der Steuerbordkoje! Zwei Mal war ich in der Südbretagne, aber mit einem meiner Söhne an der Pinne! Ah ja, was ich beinahe vergessen habe, ich bin in Saint-Gingolph geboren und werde immer von dort sein und das werdet Ihr noch früh genug erfahren, wenn Ihr mir Euer Vertrauen für die kommenden Jahre schenkt.

Für einen ersten Kontakt glaube ich alles gesagt zu haben. Ich werde das nächste Mal technischer berichten, nachdem ich meine Ideen mit den beiden Vize-Präsidenten ausdiskutiert habe.

Bis bald, „es lebe alle Corsaires“

Meilleures salutations,

Hervé
SUI 690

